

2. DAS ABC DES WETTENS

ABGB

Allgemeines Bürgerliches Gesetzbuch

Regelt in seinem 29. Hauptstück die Glücksverträge, darunter auch die Wette (§ 1270 und 1271)

Ablehnen (einer Wette)

Der Buchmacher kann jederzeit den Abschluss einer oder mehrerer Wetten ablehnen.

Allgemeine Wettbestimmungen

Enthalten nähere Bestimmungen über Zustandekommen und Abwicklung der Wette; werden durch Parteienvereinbarung zum Vertragsinhalt (u.a. des Österreichischen Sportwettenverbandes).

Alter (Mindestalter) des Wettkunden

Bestimmungen darüber finden sich unter Bedachtnahme auf die Bedürfnisse eines effizienten Kinder- und Jugendschutzes insbesondere in den einzelnen Landesjugendschutzgesetzen und in den Allgemeinen Wettbestimmungen des Österreichischen Sportwettenverbandes.

Asian Handicap (AHC)

Beim Asian Handicap gibt es kein Unentschieden zum tippen. Sollte das Spiel aufgrund eines „ganzen“ Handicaps (+ 1 oder 2) doch unentschieden enden, werden die Einsätze zurückgezahlt (mit Quote 1,0 gewertet).

Die halben Handicaps (+ 0,5 oder 1,5 oder 2,5) gibt es kein Unentschieden, dies deshalb, weil halbe Tore addiert werden und es damit nie zu einem Unentschieden kommen kann.

Bank

Bank-Tipps können nur gleichzeitig mit Systemwetten abgegeben werden, nicht mit Einzel- oder Kombiwetten. Sind Sie von dem Ausgang einer Partie wirklich überzeugt, dann können Sie einen Tipp auf dieses Match als Bank in Ihre Systemwette aufnehmen. Eine Bank zu einer Systemwette bedeutet, dass das betreffende Spiel in jeder einzelnen Kombinationswette der Systemwette enthalten ist.

Bet

Englischer Begriff von Wetten

Bonitätsnachweis

Vor Erteilung der Konzession muss der Konzessionswerber in aller Regel der Konzessionsbehörde eine entsprechende finanzielle Bonität nachweisen.

Dies geschieht zumeist durch Vorlage einer Bankgarantie oder einer Kreditrahmenbestätigung.

Buchmacher

Schließt gewerbsmäßig (Sport-)wetten ab.

Bookmaker (Bookie)

Englischer Begriff des Buchmachers

Cash-Back

Ein Cashback-Bonus (auch Geld zurück Garantie) ist ein Neukundenbonus, der im Anschluss an eine erstmalige Anmeldung und Einzahlung bei einem Buchmacher auf die erste Wette gewährt wird. Sollte diese verloren gehen, bekommt der Neukunde den Einsatz seiner ersten Wette bis zu einem gewissen Maximalbetrag auf sein Wettkonto zurückerstattet.

Cashout-Funktion

Mit der Cashout-Option ist es möglich, Sportwetten vorzeitig auszuwerten. Die Cashout-Funktion kommt in der Regel bei Livewetten oder Kombiwetten zum Einsatz. Mithilfe dieser Funktion können Sie Ihren Gewinn vorzeitig auszahlen lassen sowie einen möglichen Verlust minimieren.

Doppelte Chance

Bei dieser Wettart kann man zwei Spielausgänge in einer Wette abdecken. Man wettet zum Beispiel auf 1 und X und hat dadurch eine höhere Chance, die Wette zu gewinnen. Allerdings ist die Quote hier meistens recht niedrig.

Einzahlungsbonus

Auch Reload- oder Bestandskunden-Bonus genannt. Dabei handelt es sich um einen Wettbonus für Bestandskunden. Er wird von Buchmachern häufig gewährt, wenn das Kundenkonto über einen längeren Zeitraum kein Guthaben aufweist oder seit längerem keine Einzahlung vom Kunden vorgenommen wurde. Für gewöhnlich bekommt der Bestandskunde dabei für eine erneute Einzahlung einen prozentualen Aufschlag bis zu einem Maximalbetrag gutgeschrieben, analog zu einem Ersteinzahlungsbonus.

Enhanced Odds

Um Kunden zu gewinnen, bieten viele Wettanbieter immer wieder ungewöhnlich hohe Quoten, sogenannte Enhanced Odds, auf ein bestimmtes Ereignis an. So können Favoriten-Quoten um ein Vielfaches höher sein als bei anderen Anbietern. Wird oft mit Neukundenboni, Mindestumsätzen oder Kombinationen verknüpft.

Ergebniswette

Wette auf das exakte Ergebnis des Sportereignisses. Bei dieser Wette muss bei einem Fußballspiel nicht nur der Sieg oder die Niederlage einer Mannschaft erraten werden, sondern das konkrete Ergebnis. Das gegebene erhöhte Risiko des Wettkunden zieht im Falle der Richtigkeit der Wette einen höheren Gewinn nach sich.

Free Bet

Das Wettunternehmen schreibt Wettguthaben gut. Wenn der Kunde dies einsetzt und gewinnt, bekommt er den Gewinn auf sein Wettkonto gutgeschrieben. Zu beachten sind die variierenden Auszahlungsmöglichkeiten.

Gesellschaftswette

Wette außerhalb des sportlichen Bereichs. wie zB Ausgang von politischen Wahlen.

Gewerbeordnung

Bundesgesetz, welches, soweit nicht Ausnahmen anderes bestimmen, für alle gewerbsmäßig ausgeübten und nichtgesetzlich verbotenen Tätigkeiten gilt.

Gewinn

Der Gewinn ergibt sich aus der Multiplikation Quote mal Einsatz. Der Nettogewinn ergibt sich, wenn man vom Gewinn den geleisteten Wetteinsatz abzieht.

Glücksspiel

Unterform des Spiels, ein Spiel bei dem Gewinn und Verlust ausschließlich, oder vorwiegend vom Zufall abhängen.

Glücksspiele werden im Glücksspielgesetz bundesweit gleich geregelt.

Anders bei den Wetten, hier gelten die einzelnen Landeswettgesetze.

Glücksverträge

Glücksverträgen sind die Wette, das Spiel, das Los, alle über gehoffte Rechte oder über künftige noch unbestimmte Sachen errichtete Kauf- und andere Verträge; ferner die Leibrenten, die gesellschaftlichen Versorgungsanstalten sowie Versicherungs- und Bodmereiverträge (Auszug aus dem AGBG §1269).

Halbzeit/Endstand-Wette

Tippt man Halbzeit/Endstand, dann sagt man sowohl den Spielstand zur Halbzeit als auch den Endstand voraus. Es geht nicht darum, das genaue Resultat zu tippen, sondern lediglich eine 3-Weg-Wette (1-2-X) abzugeben.

Handicap-Wette

Dabei gewährt ein Wettanbieter der vermeintlich schwächeren Mannschaft einen Vorsprung, der in weiterer Folge dem tatsächlichen Ergebnis hinzugezogen wird. So startet ein favorisiertes Team bei einer Handicap-Wette, beispielsweise nicht mit einem Score von 0:0, sondern liegt bereits vor dem Anpfiff rechnerisch mit 0:1 zurück. Geht die Partie nun offiziell 1:0 für den erwarteten Sieger aus, so lautet das Ergebnis der Wette nach Abzug des Handicaps 1:1. Entscheidend für den Gewinn ist somit nicht das offizielle Endresultat, sondern das Ergebnis plus die vorgegebene Anzahl der Tore.

Head to Head

Head to Head bedeutet im Deutschen Kopf an Kopf und wird auch gerne mit H2H abgekürzt.

Head to Head Wetten werden für Sportarten angeboten, in denen ein direkter Vergleich zwischen zwei Startern bzw. Mannschaften gemacht werden kann

Highroller

Personen, die hohe Geldbeträge auf Sportwetten setzen.

Hold (aus der Sicht des Buchmachers)

Das ist der prozentuelle Anteil, den das Wettbüro einbehält.

Klagbarkeit (der Wette)

Der Oberste Gerichtshof hat mit Urteil vom 30.10.1998 ausgesprochen, dass der Gewinn, aus ordnungsgemäß bei konzessionierten Buchmachern getätigten Wetten aus Anlass sportlicher Veranstaltungen, (gerichtlich) einklagbar ist.

Kombinationswette

Bei der Kombinationswette wählt man mehrere Sportwetten aus und kombiniert diese zu einer einzigen Wette. Die Gesamtquote ergibt sich aus der Multiplikation der Quoten aller einzelnen Wetten. Für einen Gewinn müssen dafür allerdings alle kombinierten Wetten richtig getippt sein. Verliert man nur eine der Wetten, so ist die Kombinationswette ebenfalls verloren.

Konzession

Behördliche Bewilligung des Buchmachers für die Ausübung seines Gewerbes, die nach behördlicher Prüfung erteilt wird.

Langzeitwette

Eine Wette, die nicht den Ausgang eines einzelnen Sportereignisses zum Gegenstand hat und wofür die Ermittlung des Ergebnisses längere Zeit in Anspruch nimmt. Wie zum Beispiel Wetten auf den Meistertitel, auf den Torschützenkönig, auf den Sieger der Champions League.

Last – Minute – Wette

Wetten, die kurz vor Annahmeschluss, buchstäblich „in letzter Minute“, abgegeben werden.

Livewetten

Livewetten werden bei besonderen Sportereignissen mit Fernsehübertragung angeboten. Dabei handelt es sich um Einzelwetten, bei denen – in Abhängigkeit von Spielverlauf und Spielstand – die Quoten während des Spieles laufend geändert werden.

Jugendschutz

Die einzelnen Landesjugendschutzgesetze sowie Landesbuchmachergesetze in Österreich nehmen sich immer mehr des Themas Jugendschutz an. Wetten für Personen unter 18 Jahren sind in Österreich verboten.

Marge

Die Buchmachermarge beschreibt die Gewinnspanne, bzw. den Gewinn des Buchmachers, der in die Wettquoten mit einberechnet wird. Aus den Wettquoten lässt sich sogar berechnen, was für einen Gewinn der Buchmacher für sich beanspruchen möchte.

Mehrwegwette

Der Wettkunde gibt für ein Spiel mehrere Tipps ab.

Odds

Englischer Begriff für Wettquoten

Over / Under Wette

Over / Under Wetten sind vor allem bei Fußballwetten sehr beliebt, werden aber auch in vielen anderen Sportarten angeboten. Die typischste aller Under/Over-Wetten ist im Fußball die Unter 2,5 oder Über 2,5 Tore Wette. Setzt man zum Beispiel auf Unter 2,5 und das Spiel endet mit weniger als 3 Toren, dann ist die Wette gewonnen. Fallen mehr als 3 Tore, ist die Wette verloren.

Platzwette

Die Platzwette ist ein klassischer Begriff aus dem Pferdesport und wird bei nahezu allen anderen Einzelsportarten angeboten. Bei einer Platzwette sind meistens die ersten drei Platzierungen, also ein Platz auf dem Podest gemeint.

Quote

Die Quote gibt den Gewinn, den man bei einer Wette erzielen kann an. Der Buchmacher drückt die Wahrscheinlichkeit für den Ausgang eines Wettereignisses durch eine Quote aus. Aufgrund dieser Quote weiß der Wettkunde im Vorhinein wie hoch im Falle eines Gewinnes der Auszahlungsbetrag sein wird.

Beispiel einer Quote:

Mannschaft A – Mannschaft B

1,7 – 2,4 – 3,2, dies bedeutet, bei Sieg der Mannschaft A ergibt sich der Gewinn durch Multiplikation des Wetteinsatzes mit 1,7, bei Unentschieden ergibt sich der Gewinn durch Multiplikation des Wetteinsatzes mit 2,4, bei Sieg der Mannschaft B ergibt sich der Gewinn durch Multiplikation des Wetteinsatzes mit 3,2.

Rohertrag

Hold abzüglich Gebühr

Schiebewette

Siehe Kombinationswette

Siegwette

Hier wird auf den Sieger einer Veranstaltung gewettet.

Spezialwette

Spezialwetten sind im allgemeinen verschiedene Wetten, die nicht in den Bereich der Standard-Wettarten passen. Zahlreiche Wettanbieter bieten auch in anderen Bereichen wie zB Politik, Medien- und Gesellschaftsevents und TV Wetten an.

Spread Betting

Dabei geht es, wie der Begriff (Spread = Differenz) bereits erahnen lässt, um Wetten auf die Differenz zu einem bestimmten Ergebnis. Der Spread ist eine vom Wettanbieter als am wahrscheinlichsten eingeschätzte Bandbreite des Ergebnisses einer Wette.

Man wettet nicht auf den Sieg, Unentschieden oder Niederlage sondern auf Märkte wie Anzahl der Tore, Summe der Minuten der Tor-Zeitpunkte usw.

Stake

Englischer Begriff für Wetteinsatz

Sure-Bet

Das sind Wetten, die von einzelnen Wettbüros verschieden eingeschätzt werden. Durch geschicktes Setzen eines Spieles mit verschiedenen Ausgängen bei verschiedenen Bookies mit verschiedenen Einsätzen ist es möglich, einen sicheren Gewinn zu erzielen. Nicht nur für Sure-Bets, sondern auch allgemein empfiehlt es sich, bei mehreren Buchmachern ein Wettkonto zu haben, um unterschiedliche Quoten auszunützen.

Systemwette

Die Systemwette bietet die Möglichkeit, mehrere Tipp-Kombinationen zu einer Wette zusammenzufassen und ist somit eine Vereinfachung von diversen Kombinationswetten. Sind alle Tipps der Systemwette richtig, so gewinnt man alle Wetten des Systems. Aber auch bei falschen Tipps bleibt noch eine Gewinnchance, da eine oder mehrere Teilwetten richtig sein können.

Tendenzwette

Bei der Tendenzwette beschränkt sich der Wettkunde darauf, etwa bei einem Fußballspiel den Sieger vorherzusagen oder auf unentschieden zu tippen, ohne auf ein genaues Resultat zu tippen.

Terminal (Wettterminal)

Ist eine Wettannahmestelle in automatisierter Form; kann vom Wettkunden ohne Anwesenheit des Buchmachers selbständig benutzt werden.

Totalisateur

Der Totalisator ist ein Verfahren zur Bestimmung der Gewinnhöhen bei Wetten auf Pferderennen, dem Toto, dem Lotto u. Ä. Am Totalisator wetten die Wett-Teilnehmer untereinander und nicht gegen einen Buchmacher, wie es bei Sportwetten zu festen Quoten der Fall ist.

Wettbörse

Bei einer Wettbörse (betting exchange) wetten die Spieler untereinander bzw. gegeneinander und nicht gegen einen Buchmacher. Die Wettbörse erhebt eine Gebühr mit der sie ihre Einnahmen erzielt, diese liegt meistens bei etwa 4 %.

Bei einer Wettbörse kann man gegen ein Sportereignis wetten, das nennt man eine Lay-Wette oder ganz normal wie bei einem Buchmacher wetten, das nennt man eine Back-Wette (genau wie bei einem Buchmacher, nur eben dass die Wette von einem anderen Wettkunden angeboten wurde).

Wette

Wenn über ein, beiden Teilen noch unbekanntes, Ereignis ein bestimmter Preis zwischen ihnen für denjenigen, dessen Behauptung der Erfolg entspricht, verabredet wird, so entsteht eine Wette (Auszug aus dem ABGB).

Wettgewinn

Ist die Wettauszahlung minus dem Einsatz.

Wettkonto

Konto des Wettkunden bei einem Buchmacher, auf welches der Wettkunde zunächst Geld einzahlt. Wetteinsätze werden in der Folge dem Konto angelastet, Wettgewinne werden dem Konto gutgeschrieben.

Wettvermittler

Vermittler ist, wer Wetten und/oder Wettkunden persönlich oder durch sein Personal, oder einem Wettterminal, gegen Entrichtung eines Wetteinsatzes zum Abschluss an einen Buchmacher gewerbsmäßig weiterleitet.

1-Weg-Wette

Die klassische Einzelwette besteht aus einer Wette auf den Ausgang einzelnen Ereignisses.

2-Weg-Wette

Als 2-Weg-Wette bezeichnet man eine Wette, bei der es nur zwei mögliche Spielausgänge gibt. Beispiele dafür sind etwa Sieg-Wetten bei einem Tennismatch oder Tor -Wetten beim Fußball.

3-Weg-Wette

Die 3-Weg-Wette ist die einfachste Wettform für Spiele, bei denen es drei mögliche Endergebnisse geben kann. Klassisches Beispiel ist die typische Fußballwette auf Heimsieg, Auswärtssieg oder Remis.